

Toffe



Zytig

Nr. 2

Toffen, August 1982

GEDANKEN ZUR JUNI-GEMEINDEVERSAMMLUNG

Am 14. Juni 1982 wurde anlässlich der Gemeindeversammlung in kleinem Kreise (lediglich 53 stimmfähige Bürger hatten sich im Singsaal eingefunden) die Gemeinderechnung 1981 gutgeheissen und verabschiedet. Es ist eigentlich erstaunlich, dass diesem Traktandum kein grösseres Echo beschieden war, zeigte doch die dank der kürzlich angeschafften Buchungsmaschine wesentlich übersichtlicher gewordene Darstellung, dass unsere Gemeindefinanzen trotz eines Ertragsüberschusses von ca. Fr. 40'000.-- alles andere als gesund bezeichnet werden können.

Dies geht aus der Tatsache hervor, dass die budgetierte Gesamtsumme von Aufwand und Ertrag um ca. Fr. 1'000'000.-- oder rund 40 % überschritten worden ist. Budgetabweichungen in dieser Grössenordnung sind insofern gefährlich, als sie ausserhalb der Kontrollspanne liegen und daher leicht auch auf die negative, die Verlustseite ausschlagen können.

Wie sind diese Budgetüberschreitungen zu erklären?

Zum einen ist festzuhalten, dass im Jahresbudget diejenigen Ausgaben, welche projektbezogen an einer Gemeinde-Versammlung beschlossen worden sind (z.B. Kreditsprechung für den Bau von Kanalisationen oder Genehmigung eines Kredites für den Schulhausanbau usw.), nicht im Budget erscheinen - ein von der Gemeinde-Versammlung bewilligter Kredit darf im Rahmen des Jahresbudgets nicht nochmals zur Genehmigung vorgelegt werden -, in der Jahresrechnung jedoch ausgewiesen werden.

Zum andern ist zu berücksichtigen, dass Subventionen von Bund und Kanton nicht unmittelbar nach Vollendung des subventionsberechtigten Projektes zur Auszahlung gelangen sondern lediglich innerhalb einer Frist von fünf Jahren erstattet werden müssen. Einnahmen aus Subventionszahlungen können daher nicht budgetiert werden, da die Gemeinde keinen Einfluss auf deren Zahlungstermin hat.

Nachdem aus den erwähnten Gründen das Jahresbudget lediglich einen Teil der finanziellen Wirklichkeit wiedergibt, kann nur ein Finanzplan mit einem Planungshorizont von mindestens fünf Jahren, in welchem sämtliche projektbezogenen Kredite, Subventionszahlungen, Zinsbelastungen und Amortisation der Darlehen usw. erfasst sind, Auskunft über die zukünftige finanzielle Lage geben.

Unsere Gemeindebehörde hat diese Probleme rechtzeitig erkannt:

Unser Ressortchef Finanzen hat anlässlich der Gemeindeversammlung vom Dezember 1981 auf die angespannte Finanzlage der Gemeinde hingewiesen und unser Gemeindepräsident hat orientiert, dass eine Finanzplanungskommission bestellt worden ist, welche Mittel und Wege aufzuzeigen hat, wie Einnahmen und Ausgaben, insbesondere die letzteren, in Zukunft in den Griff zu bekommen sind.

Danken wir unserer Behörde diese vorausschauende Haltung und Initiative, indem wir den Finanzproblemen - nicht nur dem Steuersatz - etwas mehr Interesse entgegenbringen, auch wenn für viele von uns Budgets, Ertrags- und Vermögensrechnungen eher "graue Theorie" bedeuten mögen.

Die Redaktion

IMPRESSUM

Das Blatt erscheint sechsmal pro Jahr, jeweils auf den 16. der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.

Es wird allen Haushaltungen im Postkreis Toffen gratis zugestellt. Der Abonnementspreis für Auswärtige beträgt Fr. 12.-- pro Jahr.

Redaktion: Berner Otto, Römerstrasse 33, Tel. 81 23 76
Dummermuth Erika, Niesenweg 18, Tel. 81 53 13
Glaser Fredi, Bahnweg 20, Tel. 81 10 30
Mettler Hansueli, Römerstrasse 17, Tel. 81 50 61
Wagner Kurt, Bahnhofstrasse 5, Tel. 81 24 66

Postfach: 72 Bankkonto: 1831.07 Bank Belp

Druck und Verlag: VLG-Niederlassung Zollikofen

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

Wie, glauben Sie, ist die erste Ausgabe der "Toffe-Zytig" angekommen? Wir wissen es auch nicht so genau. Nur wenige spontane Reaktionen sind bekannt, wie etwa: "Ja, die Toffe-Zytig ist gut" oder "Sie ist gut. Schade, dass die Schrift etwas zu klein ist". Nicht weniger und nicht mehr bekam man zur Antwort, wenn man gezielt nach der Meinung fragte: "Wie gefällt Sie die Toffe-Zytig?" Antwort: "Ja, sie gefällt mir".

Tröcheni sind die Toffner!

Schliessen wir also aus dem Ausbleiben negativer Reaktionen, dass die "Toffe-Zytig" Gefallen gefunden habe, und dass wir etwa in diesem Stil weiterfahren sollen. Das wollen wir tun und dabei Verbesserungen, äusserlich und innerlich, anbringen. Was die Schriftgrösse angeht, so haben wir die Kritik zur Kenntnis genommen. Irgenwelche Aenderungen sind jedoch in dieser Nummer leider nicht mehr möglich.

Und damit wenden wir uns bereits der Nummer 3 zu!

Die Redaktion

AUSZUG UND EINZUG

Auf 30. September 1982 verlässt die Denner AG definitiv Toffen. Was geschieht nun mit der Lagerhalle ab 1. Oktober?

Herr Reinhard Schmidlin: Verschiedene Unternehmen zeigen Interesse für das Objekt. Bis zum heutigen Tag ist aber noch nicht bekannt, wer als neuer Mieter in die Denner-Halle einziehen wird.

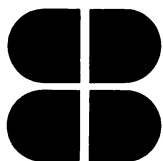
Auf Anfrage teilt uns Herr Friedrich Pirkheim von der Troesch AG mit: Ab 1. Oktober 1982 wird in Toffen das Küchen- und Sanitär-Zentrallagerhaus eingerichtet. Mit dem neuen Verteilerkonzept wird die schnellere und kostengünstigere Kundenbedienung angestrebt.

Die Redaktion

WAS IST DAS EIGENTLICH

Seit einigen Wochen ragt unübersehbar eine Nadel in den Himmel über Zimmerwald. Es ist ein 52 m hoher, schlanker Mast, der eine moderne, breitbandige Kurzwellen-Empfangsantenne trägt. Die Antenne ist Teil einer in Zimmerwald im Bau befindlichen Uebermittlungsanlage des Bundes.

Die Redaktion



BANK BELP

**Gute Beratung in finanziellen
Angelegenheiten !**

Hauptsitz in BELP Tel. 81 25 15

Filiale in KEHRSATZ Tel. 54 18 04

Filiale in TOFFEN* Tel. 81 45 35

* Oeffnungszeiten:

Dienstag - Samstag 7. 30 - 11.00 Uhr

Zweigstellen in BELPBERG

und GERZENSEE

WIR GRATULIEREN

Am 4. September 1982 sind es 90 Jahre, dass Frau Marie Stern-Zumbach geboren wurde. Sie wohnte an der Kaufdorfstrasse 44. Leider liegt sie schon mehr als ein Jahr im Spital und wir bedauern, dass sie ihren hohen Geburtstag nicht mehr voll wird feiern können. Wir wünschen ihr möglichst wenig Beschwerden und alles Gute.

Den 85. konnte am vergangenen 11. August 1982 Frau Marie Hauser-Schüpbach, Gutenbrünnenweg 1, feiern. Oefters nimmt sie noch den Weg ins Dorf unter die Füsse. Wir gratulieren ihr herzlich und wünschen weiterhin alles Gute.

Am 12. September 1982 wird Frau Marie Brunner-Weber, Grüdstrasse 18, 80 jährig. Trotz eines erlittenen Unfalls unternimmt sie noch kurze Spaziergänge. Auch ihr herzliche Gratulation und gute Gesundheit.

Ebenfalls 80 jährig wird am 23. August 1982 Herr Otto Spahni, Bernstrasse 1. Seine Gesundheit lässt leider etwas zu wünschen übrig. Wir wünschen ihm gute Besserung und übermitteln die besten Geburtstagswünsche.

Am 9. Juli 1982 feierte im Pflegeheim Kühlewil, früher Toffenholz, Herr Eduard Niederhäuser den 80. Geburtstag. Ihm gratulieren wir nachträglich herzlich und wünschen alles Gute.

Herzliche Glückwünsche richten wir auch an Herrn Rudolf Beyeler. Er durfte am 7. Juli 1982 bei guter Gesundheit den 75. Geburtstag feiern.

Ebenfalls an Herrn Friedrich Nussbaum, Belpbergstr. 16, gehen unsere besten Wünsche. Er durfte am 27. Juni 1982 den 75. Geburtstag feiern.

Weitere Glückwünsche gehen an Frau Emma Schumacher-Reber. Sie durfte am 29. Juni 1982 den 75. Geburtstag feiern.

Abschliessend gratulieren wir auch noch Frau Lydia Schwarz, Bahnhofstr. 21, ganz herzlich zum 75. Geburtstag. Sie darf diesen am 9. September 1982 feiern.

Heuer feiert die Viehzuchtgenossenschaft Toffen ihr 25 jähriges Bestehen. Wir gratulieren der Genossenschaft herzlich zu ihrem Jubiläum und wünschen ihr weiterhin schöne Zuchterfolge. Alljährlich wird eine viel beachtete Viehschau durchgeführt. Dieses Jahr soll sie mit einer Feier verbunden werden.

Die Redaktion

HOBBY-AUSSTELLUNG 1983

Das Organisationskomitee hat, in Absprache mit den interessierten Stellen, das Datum für die Ausstellung auf Samstag/Sonntag, 4./5. Juni 1983, festgelegt.

O. Berner

AUS DEM GEMEINDERAT

Stellungnahme des Gemeinderates zum Flughafenprojekt Bern-Belpmoos zu
Handen der Direktion für Verkehr, Energie- und Wasserwirtschaft des
Kantons Bern:

Sehr geehrte Herren,

von Ihrem Bericht über den Ausbau des Flughafens Bern-Belpmoos haben wir
Kenntnis genommen. Ohne zu dem Projekt an und für sich Stellung zu nehmen,
erachten wir namentlich die Frage der Lärmimmission aus dem Flugverkehr
von Entscheidung. So vertreten wir die Auffassung, die An- und Abflüge von
und zum Flughafen Bern-Belpmoos seien auf die umliegenden Regionen gleich-
mässig zu verteilen. Unter keinen Umständen könnten wir eine einseitig
konzentrierte Verlegung der Schul-, Sport-, Helikopter- und Schleppflüge
über unser Gemeindegebiet bzw. über das Gürbetal akzeptieren. In diesem
Sinne legen wir Wert auf die genaue Festlegung und Ueberwachung der An-
und Abflugrouten mit ausgewogener Rücksichtnahme auf die betroffenen Re-
gionen. Die Meinung, bei vermehrtem Linien- und Charterverkehr sei der
Kleinaviatik-Betrieb vornehmlich oder ausschliesslich über das Gürbetal zu
verlegen, weisen wir ausdrücklich zurück.

Wir hoffen, Ihnen mit unserer Stellungnahme zu dienen und erwarten, nicht
zuletzt auch im Interesse der bernischen Wirtschaft und eines den Gegeben-
heiten Rechnung tragenden Flugverkehrs, dass unsere Forderungen erfüllt
werden.

gez.

P. Trachsel / R. Bütikofer

BETRIEBSKOMMISSION GEMEINSCHAFTSANTENNE (GAT)

Seit Juni empfangen wir 9 TV-Programme. Zuletzt wurde das französische
"Antenne 2" aufgeschaltet. Es wird auf dem Sonderkanal 12 übertragen. Das
Programm kann auch mit älteren Apparaten empfangen werden, jedoch erst
nach einer Umrüstung. Entweder schaltet man dem Apparat einen Converter vor
oder der Tuner wird ausgewechselt. In beiden Fällen dürften die Kosten etwa
150 Franken ausmachen.

Viele Teilnehmer wissen immer noch nicht, dass über den Kabelanschluss zum
gleichen Preis auch 17 Radioprogramme störungsfrei empfangen werden können,
8 davon in Stereo. Es ist ganz einfach: Ein Kabel entsprechender Länge kau-
fen, in die Buchse "Radio" stecken, mit dem Antennenanschluss am Radio ver-
binden, UKW-Taste drücken und der Empfang ist perfekt.

ORGANISATIONSREGLEMENT

Zur Frage der Revision des Organisationsreglements der Gemeinde gibt der Gemeinderat bekannt, dass das bisherige Reglement nicht, wie vorgesehen, überarbeitet sondern von Grund auf neu gestaltet wird. Damit wird beabsichtigt, den neuen Gegebenheiten angepasste, fortschrittliche Richtlinien für unsere Gemeindeorganisation zu schaffen.

Es ist bedauerlich, dass neben den drei politischen Gruppierungen nur ein einziger Bürger den wiederholten Aufrufen gefolgt ist und bestimmte Vorschläge eingereicht hat.

FINANZPLANUNGSKOMMISSION

Die Finanzplanungskommission hat die Arbeit unter dem Präsidium von Hans Müller aufgenommen. Es gehören ihr weiter an:

Ernst Hofmann
Alfred Ueltschi
Hansulrich Bleuer
Jakob Schälchli

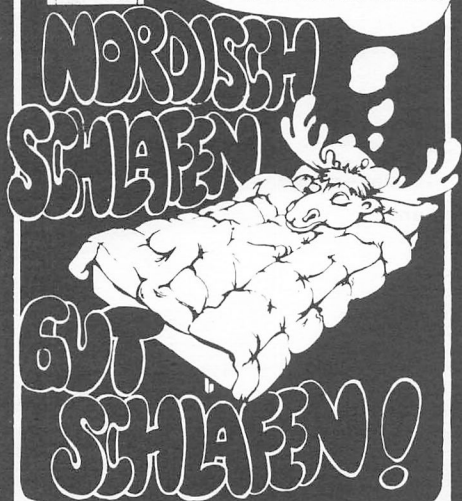
Das Pflichtenheft für die Kommission ist vom Gemeinderat bereits genehmigt worden. Als erstes wird sich das Gremium dem Budget für 1983 annehmen und als zweites wird sie die Finanzplanung auf weitere Sicht an die Hand nehmen.

LETZTE TUFFSTEINGRUBE WIRD STILLGELEGT

Die letzte Tuffsteingrube der Schweiz in Toffen - das Dorf im bernischen Gürbetal hat seinen Namen von diesem Gestein - wird Ende Jahr stillgelegt. Der Pächter dieser Grube, Rudolf Messerli, bestätigte gegenüber der SDA entsprechende Zeitungsberichte. An sich wäre eine Weiterführung angesichts der steigenden Nachfrage nach Tuffstein für Renovationen altehrwürdiger Bauten erwünscht gewesen, doch der Besitzer des Geländes möchte ein Rodungsgesuch, dem bereits einmal entsprochen wurde, nicht erneuern lassen. Messerli führt nun Tuffstein aus Jugoslawien ein.

Aus: Neue Zürcher Zeitung vom 15. Juli 1982

Herr R. Messerli hat uns ergänzend mitgeteilt, dass über die Zukunft der Steinfabrik noch keine Entscheidung gefällt worden ist.



**Standardgrösse
160/210 cm mit
Plumarex-Qualität**

Sonja 1,750 kg $\frac{3}{4}$ -Flaum Fr. 237.-

Birgitt 1,100 kg Gans/Enten
Fr. 488.-

Super 0,850 kg Gänsebrustdaunen
Fr. 708.-

Combi-Decke 4-Jahres-Zeiten
1,100 kg Gänsedaunen
Fr. 677.-

Fassungen:
Längszellen einzeln gefüllt
100% Baumwolle Schweizer Qualität

Gasthaus Bären

Dienstag
geschlossen



**Gutbürgerliche Küche
Geeignete Säli für Familienfeste
und Hochzeiten.**

Grosser Parkplatz für PWs und Cars.

**Mit bester Empfehlung
Fam. Marti-Küenzi, 3125 Toffen
Telefon 031 81 03 92**

Das Fachgeschäft mit
40 000 Artikeln
unter einem Dach!

Schmutz

Bahnhofstr. 7, Belp
Telefon 81 45 81

**COIFFURE POSTICHES
BIOSTHETIK**

Morgenthaler

**TEL. 031/45 4154
MONBIJOUSTR. 73
BERN
TRAM 9 SULGENAU**

DAMENRIEGE

30 JAHRE MÄDCHENRIEGE

Am 30. Juni wurde dieser Anlass in kleinem Rahmen gefeiert. Erfreulich viele Eltern und Turnerfreunde belebten die Gruppenwettkämpfe als Zuschauer und halfen mit, die Mädchen zu kühnen Leistungen anzuspornen und Begeisterung zu entfachen.

Das anschliessend gemütliche Beisammensein mit "Brätle" beim Hornusserhüttli wurde von einem schönen Sommerabend umrahmt.

Der Gründerin der MR-Toffen, Frau Leni Blatter, sowie der Frauenriege, der Männerriege und dem TV möchten wir an dieser Stelle für die "Geburtstagsgeschenke" noch herzlich danken.

FRAUENRIEGE

MUTTER- UND KINDTURNEN

Wintersemester 1982/83

1. Quartal: 18. Oktober - 23. Dezember 1982 Kosten: Fr. 27.--
2. Quartal: 10. Januar - 25. März 1983 Kosten: Fr. 27.--
(ausgenommen Sportwoche)

Wir turnen jeweils Freitag von 13.30 - 14.30 Uhr in der Turnhalle.

Alter der Kinder ca. 3 - 5 Jahre. Auf Wunsch kann eine
Versicherung für Mütter und Kinder abgeschlossen werden.

Anmeldung erwünscht

bei Lydia Leibundgut, Ahornweg 1, Toffen Tel. 81 15 11
od. Marianne Suter, Kaufdorfstrasse 56, Toffen Tel. 81 41 12

KINDERTURNEN

Wintersemester 1982/83

1. Quartal: 18. Oktober - 23. Dezember 1982 Kosten: Fr. 18.--
2. Quartal: 10. Januar - 25. März 1983 Kosten: Fr. 18.--
(ausgenommen Sportwoche) (2. Kind: Fr. 9.--)

Wir turnen jeweils Donnerstag von 16.15 - 17.15 Uhr in der Turnhalle.

Versicherung ist im Betrag inbegriffen.

Anmeldung erwünscht

bei Alice Steiner, Bifangweg 13, Toffen Tel. 81 03 84

FRAUENVEREIN TOFFEN

Unsere Vereinsreise, die am 15. Juni 1982 wegen Schlechtwetter verschoben werden musste, findet nun Dienstag, den 24. August 1982 statt.

Reiseziel: B E T T M E R A L P - R I E D E R A L P

mit Reiseocar Kunz + Maurer, Münsingen.

Fahrt: Toffen-Interlaken-Brienz-Meiringen-Innertkirchen-Haslital-Grimselpass-Gletsch-Goms-Betten-Mörel-Brig-Gampel-Goppenstein-Bahn Lötschberg-Kandersteg-Stockental-Blumenstein-Toffen.

Programm: 06.45 h Abfahrt Mühle Heitern in Toffen
06.55 h Abfahrt Schulhaus
07.00 h Abfahrt Gerber Transporte

09.15 h Halt auf dem Grimselpass, Kaffeepause
11.10 h Bahnfahrt ab Betten Talstation
11.45 h Ankunft Bettmeralp, Mittagsspicknick aus dem Rucksack oder Verpflegung im Restaurant. Wanderzeit nach Riederalp ca. 1.Stunde.
16.00 h Weiterfahrt im Car ab Mörel
17.35 h Bahnfahrt ab Goppenstein durch den Lötschberg
19.15 h Abendessen in Blumenstein / Heimfahrt nach Vereinbarung.

Kosten: Carfahrt, Bahnverlad, Bahn Betten-Bettmeralp, Riederalp-Mörel je Person ca. Fr. 43.--, AHV-Bezüger ca. Fr. 37.--.

Anmeldungen auch für Nichtmitglieder nehmen entgegen bis Samstag 21.8.1982
Frau H. Mader, Tel. 81 13 97 / Frau M. Zurbach, Tel. 81 32 43

KURSAUSSCHREIBUNGEN:

Bio-Gartenkurs: Oeffentlicher Orientierungsabend Dienstag, 7.9.82 / 20.00h im Schulhaus.

Praktikum in einem Garten Dienstag, 28.9.82 / 14.00h

Weiterer Kursnachmittag Frühjahr 1983.

Töpfer-Kurs: 8 mal je an einem Dienstag von 14.00 - 16.00 h
5.10. / 12.10. / 19.10. / 26.10. / 2.11. / 9.11. / 16.11. / 23.11.1982

Kursgeld: pro Nachmittag ca. Fr. 6.--

Anmeldungen für die beiden Kurse nehmen entgegen:
Frau L. Scherz Tel. 81 10 96
Frau B. Schmidlin Tel. 81 13 67

ELTERNGRUPPE TOFFEN

Der Spielbus kommt!

am 21. und 22. September auf dem Schulhausplatz Toffen. Jeweils ab 10 Uhr kann gespielt und gebastelt werden. Das Mittagessen kochen wir gemeinsam an der Feuerstelle. Kinder jeden Alters sind herzlich willkommen.

Auskunft erteilt: S. Jenni 81 20 23
 A. Huber 81 39 87

FELDSCHÜTZEN TOFFEN

Werte Schützenkameraden

Wir möchten Euch nach der Sommerpause die letzten Schiesstage der Saison 1982 in Erinnerung rufen.

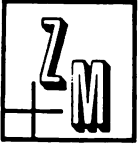
Sonntag, 15. August		Letzte obligatorische Uebung	08.00-11.00 Uhr
Samstag, 25. September	}	Ausschiesset	
Sonntag, 26. September			
Samstag, 9. Oktober	}	Herbstschiesen Gelterfingen	
Sonntag, 10. Oktober			
Samstag, 16. Oktober		Gabenverteilung	

Wir hoffen möglichst viele Schützenkameraden im Schützenhaus anzutreffen und wünschen "Gut Schuss".

GEWERBEVEREIN TOFFEN

Wie an anderer Stelle berichtet wird, führen einige Vereine unseres Dorfes am 4. und 5. Juni 1983 einen Anlass durch, dessen Mittelpunkt ein Flohmarkt und eine Hobby-Ausstellung sind. Zu gleicher Zeit und im Einvernehmen mit den Organisatoren soll erstmals ein Dorf-Märit abgehalten werden, dessen Durchführung dem Gewerbeverein in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverband, dem Amtsgewerbeverband und weiteren Organisationen obliegt.

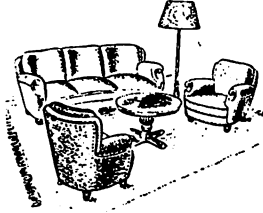
Angestrebt wird ein Märit, der sich an die Traditionen vergangener Zeiten anlehnt und den Besuchern ein vielfältiges Bild der Landwirtschaft, des Handels und Gewerbes unserer Region vermittelt. Damit ist gesagt, dass die Interessierten der ganzen Region eingeladen sind, diesen Anlass mitzugestalten und zu beleben. Es wird versucht, allen Besuchern, insbesondere auch der Stadtbevölkerung, fröhliche und unbeschwerte Stunden inmitten eines bunten Marktbetriebes zu schenken nach dem Motto "Stadt und Land miteneand". Vielleicht gelingt es sogar, mit einer Ausstellung unserer Haus- und Nutztiere eine besondere Note in das Geschehen zu bringen, was sicher besonders für die jungen Gäste aus der Stadt ein Erlebnis wäre.



Zurbrugg + Marti AG
Bauunternehmung
3125 Toffen
Telefon 031 / 81 14 54

Empfiehl sich für:

Hoch- und Tiefbau
Um- und Anbauten
Strassenbau
Reparaturarbeiten



Tapezierer-
werkstatt
Polstermöbel
Vorhänge
Teppiche
Bettwaren
Bodenbeläge

Hans Ryf
Toffen

Telefon 031 81 12 93



Storen - Rolladen

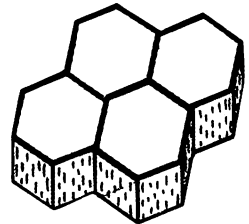
- Neumontagen

- prompte Reparaturen

Bern 42 45 05

Toffen 81 34 16

Verbundsteine



Leichtbetonbalken

RUD. MESSERLI STEINFABRIK TOFFEN

GEMEINNUETZIGER VEREIN

Frühlings-Ausflug

Der traditionelle Ausflug für die 70 und mehrjährigen Mitbürgerinnen und Mitbürger unseres Dorfes, fand am 9. Juni statt. Der Vorstand macht es sich zur Aufgabe einen Ort auszusuchen, den vielleicht noch nicht alle kennen, oder der landschaftlich etwas Schönes bietet. Es ist auch schon vorgekommen, dass wir uns für ein Ziel einigen konnten und wir dann kein passendes Restaurant fanden, oder gar nicht erwünscht waren.

Dieses Jahr haben wir uns für Falli Hölli entschieden. Es ist ein ruhiger kleiner Ort mit einem stattlichen Restaurant und einigen Ferienhäusern hinter Plasselb und westlich vom Schwyberg auf 1264 Meter gelegen.

Mit einer Fahrt über Riggisberg, Riffenmatt, Sangernboden, Plaffeien und Plasselb, erreichten wir nach ungefähr einer Stunde das Ziel. Der Wirt verschönerte unsern Aufenthalt mit Ländlermusik. Auf der Heimreise über St. Silvester, Tifers, Schwarzenburg, Fultigen und Riggisberg, werden wohl die meisten noch einen "Stundenhalt" eingeschaltet haben.

Wir danken allen Fahrerinnen und Fahrern, die jedes Jahr spontan und begeistert mitmachen.

Zum Abschluss findet jeweils im Bären Toffen ein gemütliches Beisammensein mit Abendessen statt. Der Gemeinde, die das Essen offeriert, der Musikgesellschaft und den Chören für Ihre Darbietungen, danken wir auch an dieser Stelle.

Hobby-Ausstellung und Flohmärit 1983

Die durchführenden Vereine, nämlich Frauen-, Kirchen- und Gemeinnütziger Verein sind übereingekommen, sich in die Aufgaben zu teilen. Unser Verein wird den Flohmärit durchführen. Damit dieser Flohmärit zu einem Erfolg wird, sind wir auf die Mithilfe aller Dorfbewohner angewiesen. Anfangs Juni 1983 nehmen wir alle noch brauchbaren Gegenstände entgegen. Es sollte aber keine Kehrtafelabfuhr werden. Wenn jemand vorher unser Dorf verlässt und etwas abgeben möchte, so haben wir für solche Fälle ein Lager organisiert. Herr und Frau E. Mader, Grüdstrasse 15 (Nähe Tea Room) haben sich bereit erklärt, jeden Freitag Gegenstände entgegenzunehmen. Dürfen wir alle freundlich bitten, sich vorher mit Familie Mader in Verbindung zu setzen. Telefon 81 13 97. Wir danken Familie Mader und allen Spendern zum voraus.

Der Vorstand

Kirchenverein Toffen

Der Kirchenverein Toffen wurde im Herbst 1977 gegründet. Zu Beginn waren es 40 Mitglieder. Jetzt sind es über 320. Jahrzehnte vorher wurde ein Kirchenbaufonds Toffen gegründet, und seit 1970 steht das Terrain für den Bau einer Kirche zur Verfügung. Die Gründung eines Vereins zur Förderung des Kirchenbaus in Toffen war somit überfällig.

"Der Kirchenverein Toffen fördert das Interesse an kirchlichen Angelegenheiten. Er arbeitet mit den kirchlichen Behörden und dem Pfarramt zusammen und unterstützt sie in ihren Aufgaben. Der Verein nimmt an der Dorfgestaltung teil und plant den Bau von Räumlichkeiten und Gebäuden, die dem kirchlichen und kulturellen Gemeindeleben dienen."

Dies ist die statutengemässe Zielsetzung des Vereins. Die Nahziele sind eigentlich erreicht, namentlich

- die Unterstützung des Pfarramtes durch die Organisation eines permanenten, wirksamen Besuchsdienstes, eines Abholdienstes, durch Vermittlung von Gesangs- und Musikvorträgen zur Unterstützung der Predigt und mit der Durchführung des Wald- und Familiengottesdienstes,
- die Förderung des kulturellen Gemeindelebens durch das Veranstalten von Ausstellungen, Kochkursen, Konzerten und Vorträgen usw.,
- die Teilnahme an der Dorfgestaltung durch die Arbeiten der Projekt-kommission für Kirche und Friedhof.

Die bisher bedeutendsten Veranstaltungen sind die Schlosskonzerte, die Hobby-Ausstellung 1978, das Gürbetal fest 1979 und die Umfrage von 1981. Uebrigens ist soeben der Tonfilm über das "Gürbetalfest" fertiggestellt worden. Wir werden demnächst das Datum für die öffentliche Vorführung festlegen.

Am Gottesdienst im Singsaal vom September wird der Singkreis Belp mitwirken und an jenem vom Oktober eine Schülergruppe der Musikschule Belp.

Die Stärkung des Vereins - er ist konfessionell und politisch neutral - bedeutet eine Stärkung der Abwehr gegen die vielfältigen antikirchlichen Kräfte dieser Zeit. Die Kirche darf nicht negativen Ideen und Kräften überlassen werden!

Wer mehr über den Kirchenverein Toffen wissen möchte, ist herzlich eingeladen, mit einem der Vorstandsmitglieder Verbindung aufzunehmen:

Präsident: Otto Berner
Sekretärin: Frau A. Blaser
Kassier: Karl Jaggi
Mitglieder: Hans Brönnimann
Walter Hadorn
Hansruedi Lerch
Peter Trachsel
Frau L. Siegenthaler
Frau R. Steiner

O. Berner

TRACHTENGRUPPE BELP UND UMGEBUNG

Mit zwei gut gelungenen Darbietungen in den Kirchen von Belp und Kirchdorf am 30. Mai und 20. Juni erfreuten die Trachtenleute zahlreiche Predigtbesucher. Inzwischen mussten die Trachtenleute aber auch für immer vom lieben und treuen Aktiv- und Ehrenmitglied Greti Schürch Abschied nehmen. Wer hätte nicht unserm Greti noch einen geruhsamen Lebensabend gegönnt, denn ihre grosse Schaffenskraft, ihre Liebe zu den Mitmenschen, war auch bei den Trachtenleuten geschätzt.

Sie war eine eifrige Sängerin, half überall mit, wo es galt, etwas Grosses zu leisten. Wir werden Greti Schürch in ehrendem Andenken behalten.

WM

MAENNERCHOR TOFFEN

Zutiefst betroffen mussten wir den Hinschied unseres Aktiv- und Ehrenmitglieds Gerold Jenni vernehmen. Gerold reisst in unsere Reihen eine grosse, unersetzliche Lücke.

Er trat 1964 in den Männerchor ein. 1966 wurde er in den Vorstand gewählt. Ab 1967 leitete er den Chor mit viel Umsicht und Tatkraft bis 1970. Gesundheitliche Gründe zwangen ihn damals zum Rücktritt. Von 1977 - 1978 amtierte Gerold als Sekretär.

Wir verlieren in Gerold Jenni einen sehr aktiven Sänger, eine einsatzfreudige Persönlichkeit und für viele jüngere Sänger einen väterlichen Freund.

Frau Jenni wünschen wir viel Kraft für die kommende Zeit.

Marschmusikdemonstration 20. August

Mit einem blasmusikalischen Leckerbissen wird die Musikgesellschaft am Freitagabend, 20. August, aufwarten: Eine Marschmusikdemonstration mit neun Musikgesellschaften steht auf dem Programm. Es nehmen folgende Vereine teil: Mühlethurnen, Jugendmusik Belp, Seftigen, Toffen, Wattenwil, Riggisberg, Zimmerwald-Niedermuhlern, Belp und als Gastgesellschaft die Musikgesellschaft Reichenbach im Kandertal.

Der Anlass beginnt um 19.30 Uhr. Die Gesellschaften formieren sich beim Schulhaus; sie marschieren Richtung Bahnhof und zurück. Hierauf ist auf dem Rasenplatz beim Schulhaus ein Gesamtchor vorgesehen: Quasi als Schlussbouquet werden sich die Gesellschaften mit vereintem Spiel den Zuhörern / Zuschauern präsentieren.

Nach Schluss der Gesamtvorträge soll das gemütliche Beisammensein und die Pflege des leiblichen Wohls Mittelpunkt bilden. Dafür werden Familie Marti vom Bären und Mitglieder der Musikgesellschaft besorgt sein.

Die Bewohner der Bahnhofstrasse sind freundlich gebeten, die Häuser als Willkommensgruss an unsere Gäste zu beflaggen. -- Ueber die Durchführung bei schlechtem Wetter erteilt Telefon Nummer 181 ab 17.00 Uhr Auskunft.

Sommernachtsfest 21. August

Das traditionelle Sommernachtsfest der Musikgesellschaft ist auf Samstag, 21. August, anberaumt. Beginn: 20.15 Uhr. Das gewohnt kurzweilige Fest findet bei jeder Witterung statt.

Amtsmusiktag Seftigen 6. Juni

Schwerpunkt des Vereinsprogramms bildete der Amtsmusiktag, der am 6. Juni über die (Aula)-Bühne in Seftigen ging. Erfreuliches Fazit: Die Musikgesellschaft darf Fortschritte verzeichnen.

Sowohl der "Rumisberger Marsch" als auch das Wettstück "United Youth" (von der Jury als "gar nicht so einfache Rhapsodie" taxiert) gelangen zur guten Zufriedenheit von Musizierenden und Zuhörern.

"Ein gutes Marschtempo und ein prägnantes, rassiges Spiel sicherten den Erfolg dieses Marsches", berichtete die Jury, und "die harmonische Reinheit dieser Harmoniebesetzung ist sehr gut", liess das Expertenteam bezüglich "United Youth" im Jurybericht wissen. Gewiss erlauschten die Expertenohren in diesem oder jenem Takt nicht perfekt vollendete Harmonie oder metronomgerechte Rhythmik - auf die Darlegung detaillierter Einzelheiten sei indes

an dieser Stelle verzichtet. Zweifellos ist das ansprechende Ergebnis von Seftigen Lohn für intensive Probenarbeit; zugleich spornt der Bericht der Juroren zu weiterem Verfeinern und Ueben an.

Ehre, wem Ehre gebührt: In schlichter Zeremonie ernannte Amtsverbandspräsident Ernst Hänni (Zimmerwald) unseren Ehrendirigenten Otto Meyer zum Ehrenmitglied des Amtsmusikverbandes.

Auch in der Presse wurde der Amtsmusiktag Seftigen mit Applaus bedacht. Eine bernische Tageszeitung: "Eine reibungslose Organisation, diszipliniertes Mittun der Musikanten sowie ein grosser Publikumsaufmarsch gaben dem Seftiger Musiktag das positive Gepräge."

H.V.

HORNUSSEERGESELLSCHAFT TOFFEN-KAUFDORF

Nun ist es bald soweit, der Saisonhöhepunkt für uns Hornusser steht unmittelbar vor der Tür.

Am 27., 28. und 29. August findet das Eidgenössische Fest in Belp statt.

Am Freitagnachmittag und am Samstagmorgen kämpfen die 3. und 4. Stärkeklasse um Horn und Kanne, während am Samstagnachmittag und Sonntagmorgen die 1. und 2. Stärkeklasse im Einsatz sind.

Samstag, 28. August ist offizieller Festtag, an dem unter anderem das O.K. Belp um 10 Uhr die Eidgenössische Hornusserfahne vom letzten Festort Bleienbach übernehmen wird. Bei dieser Gelegenheit wird ein Festzug durch die Strassen von Belp marschieren. Auch wir Toffen-Hornusser nehmen daran teil. Wir hoffen, dass recht viele Toffner den Weg nach Belp finden, um uns Hornusser zu einer Sonderleistung anzuspornen.

Vorgängig zum Eidgenössischen Fest findet am 18. August um 13 Uhr ein Pressehornusset statt. Für diesen Anlass sind wir Hornusser von Toffen - Kaufdorf vom O.K. Belp eingeladen worden. An dieser Stelle möchte ich den Belpern für ihr Vertrauen herzlich danken. Vertreten am Pressehornussen sind Radio und Fernsehen, die Regional- und Tageszeitungen sowie das O.K. und der Zentralvorstand des Hornusserverbandes.

U. Meer

SCHWINGERFREUNDE TOFFEN

Bei sehr gutem Wetter konnten wir den diesjährigen Jungschwingertag am 20. Juni erfolgreich durchführen. Kein einziger Unfall passierte, und alle Konkurrenten konnten wir ausschwingen lassen. Wir danken allen Schwingern für die Beteiligung und den vielen Helfern für die gute Arbeit. Aber auch der Bevölkerung möchten wir für die rege Beteiligung an dem schönen Anlass danken.

TV TOFFEN

Kaum zwei Monate vorbei und schon sind wir wieder um zwei grössere Sportanlässe reicher geworden. Aber nicht nur über Vergangenes gilt es zu berichten, denn die nächsten Veranstaltungen stehen bereits vor der Tür. Hier nun, erfahren Sie das Wichtigste in Kürze:

Mittelländisches Turnfest vom 12./13. Juli 1982 in Bümpliz

Den Wettkampf eröffneten am Samstagmorgen die Einzelturner. Wir waren mit 7 Leichtathleten und mit je 1 Geräte- und Nationalturner dabei. Obwohl das Wetter etwas zu feucht war, versuchte doch jeder an seine Bestleistungen heranzukommen. In der Leichtathletik 6-Kampf, Aktive reichte es für Eugen Bucher (25. Rang) und Stefan Schmidlin (29. Rang) zu einem "Plämpu". Bravo!

Am Mittag stiegen wir in den Sektionswettkampf ein - 5. Stärkeklasse mit 12 - 15 Turnern.

1. Wettkampfteil: Steinheben (3 Turner)

Ø-Resultat 26,33 Hebungen Note 29,111

Hochsprung (6 Turner)

Ø-Resultat 1,62 m Note 28,466

28,681

2. Wettkampfteil: Unsere "Paradedisziplin" Gymnastik mit 13 Turnern.

Unglücks- oder Glückszahl? Auf jeden Fall erreichten wir ein Resultat von 29,37 Punkten. Das ist die zweithöchste Wertung, die am Fest in der Gymnastik überhaupt vergeben wurde, nur TV Wilchingen (SH) erturnte sich eine höhere Punktzahl.

3. Wettkampfteil: Der - erwartete - Dämpfer kam aber schon etwas später, nämlich mit der Disziplin Lauf (12 Turner). Es resultierten 28,15 Punkte.

4. Wettkampfteil: Letzter Wettkampfteil: Barren (12 Turner) Note 28,510

Kugelstossen (3 Turner) Ø-Resultat 12,63 m Note 28,595

28,529

Unsere Leistungen brachten uns mit einer Gesamtpunktzahl von 114,73 auf den guten 6. Platz. Quasi als Belohnung genossen wir am Abend die Bombenstimmung im Festzelt. Es ist schon etwas Wahres daran, wenn man sagt: Turner wissen wie festen!

Am Sonntag ging's weiter:

- Freie Wettkämpfe um das goldene Turnkreuz
- 4 x 100 m Staffelrennen (unsere Mannschaft blieb etwas im Sumpf stecken)
- Seilziehen: Man holte mit Auslosungsglück den 3. Rang und einen Pokal
- Rangverkündigung
- Schlussvorführungen im Festzelt

Gemeinsam kehrte die Toffner-Turnerschar mit dem Zügli heim. Im Bären wurde dann das ganze Fest noch einmal durchgeackert, wobei sich ein paar Wiederholungen einzelner markanter Begebenheiten nicht vermeiden liessen.

Bernische Kantonalmeisterschaften im Sektionsturnen vom 4. Juli 1982 in Herzogenbuchsee

Auf dem Programm stand für uns Gymnastik und Barren in der Kat. B Normalprogramm. Modus: Wer sich in der Vorrunde unter die ersten drei plazieren konnte, war für den Final qualifiziert.

Barren (9 Turner): Zu unserer Ueberraschung fehlten am Barren, wir erturnten eine Note von 28,58, nur 15/100 Punkte zum 3. Platz. Aber mit dem 5. Rang von 12 Sektionen waren wir dennoch zufrieden.

Gymnastik (11 Turner): In der Vorrunde qualifizierten wir uns als 3. von 8 Sektionen für den Final. Note 29,10. Somit hatten wir das Ziel schon erreicht - Finalrundenqualifikation.

Nach dem Final bei idealem Wetter sah es schlussendlich so aus:

1. Meinisberg 29,20
2. Toffen 29,16
3. Sumiswald 29,09

Wir sind also Vizemeister in der Gymnastik geworden, nur 4/100 hinter Meinisberg. Wie meinte doch einer von uns bei der Siegerehrung: "Das hätt itz o no guet tönt, Toffe isch Kantonalmeischter".....

Unser Terminkalender

- 14. August: Velo-Orientierungsfahrt (Bei Erscheinen dieser Ausgabe wird dieser Anlass bereits vorbei sein. Wem es etwas nützt, der soll's lesen: Es wären alle Riegen mit Anhang und Bekannten eingeladen gewesen).
- 22. August: Volleyballturnier in Bern
- 27. August: Abendmeeting in Oberdiessbach
- 4./5. September: Jugitag in Jegenstorf
- 25./26. September: Gürbetaler Turntag in Kehrsatz
- 16. Oktober: Gürbetaler OL
- 15./17. Oktober: Vereinsmeisterschaft

**KRANKENKASSE KKB
CAISSE-MALADIE CMB
CASSA MALATI CMB**



Bessere Leistungen – mehr Sicherheit

Die individuelle Krankenversicherung bei der KKB sichert grosszügige Leistungen zu angemessenen Prämien.

Alle Unfälle, auch Sportunfälle und solche mit Motorfahrzeugen sind mitversichert.

KRANKENKASSE KKB Sektion Toffen,
Frau Alice Stucki, Niesenweg 13, 3125 Toffen
Tel. 81 19 66

LG LADEN TOFFEN Tel. 81 06 11

Bei uns stets am Lager:

- frische Früchte und Gemüse
- Lebensmittel

- Getränke: Mineralwasser, Obstgetränke, Bier
Wein, Spirituosen

- alles für den Garten: Gartenwerkzeuge,
Torf, Saatgut, Dünger,
Pflanzenschutzmittel

- Heizoel, Kohlen
- immer freie Schlüssel zur Selbstbedienungstankstelle

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr, 0715 - 1200
1315 - 1800

Di, Do, Sa, 0715 - 1200

SAMARITERVEREIN

Unser nächster Anlass: Am 21. August - Herbstübung in Kehrsatz.

Die gemeinsame Herbstübung der Vereine Mühlethurnen, Riggisberg, Zimmerwald, Belp, Kehrsatz und Toffen wird dieses Jahr vom SV Kehrsatz organisiert. Die Art der Uebung wird von den "Chäsitzern" streng geheim gehalten.

Da uns nun die Toffe Zytig als Mitteilungsorgan zur Verfügung steht, gilt dies als Einladung zur Teilnahme; es werden keine Karten versandt.

Die letzte Uebung fand im Freien statt, galt es doch, das zuvor in der Theorie besprochene und anhand des "Malteser-Films" vordemonstriert erhaltene Wissen praktisch anzuwenden: Auf vier Posten "war ein Velofahrer gegen einen PW geprallt. Fazit: 3 Verletzte". Mit grossem Eifer wurden das Sichern der Unfallstelle, das Retten der Verletzten und die lebensrettenden Sofortmassnahmen geübt. Was ist unter diesen lebensrettenden Sofortmassnahmen zu verstehen?

GUERBETALER ERNTEPROGNOSE

Wir hatten einen extrem späten Frühling, was im allgemeinen gute Ernterträge erwarten lässt. Die berechtigten Hoffnungen sind da und dort durch den Hagelschlag vom Donnerstag, 10. Juni, arg getrübt worden. Stärker als zuerst angenommen, hat der untere Teil des Dorfes, etwa ab Schloss, gelitten. Hier hat jeder Apfel ein bis zwei "Nüssi". Erstklassware kann nicht mehr erwartet werden. Der obere Teil des Dorfes ist vom Unwetter grösstenteils verschont geblieben, so dass schöne Obstqualität und grosse Ernte anfallen werden, eben, falls nichts mehr passiert.

Das Heu ist in Rekordzeit gewachsen, und es konnte ein gutes Ernteresultat erreicht werden. Chabis und Mais hatten im Winter etwas zu nass. Trotzdem können mittlere bis gute Erträge erwartet werden. Stark nässegefährdet sind die Gebiete im Moos immer, ganz besonders um den alten Gürbelauf herum. Wegen der hohen Feuchtigkeit hat sich auch der Weizen nicht ganz nach Wunsch entwickelt. An manchen Stellen musste im Frühling nachgesät werden. Vor der Reife sieht man die dunklen Flickstellen von der Höhe aus deutlich. Die Unregelmässigkeit wirkt sich natürlich nachteilig auf die Gesamtqualität aus. Es dürften jedoch trotz allem gute Erträge zu erzielen sein. Ganz gut entwickeln sich die Kartoffeln. In Toffen werden allerdings nicht gerade viele angebaut. Der nasse, lehmige Boden eignet sich einfach nicht gut dazu.

Es soll mir dann aber niemand an den Karren fahren, wenn meine Prognose nicht stimmen sollte!

Fritz Glauser

TOFFEN CHRONIK

Das Stübler- oder Anzeiger-Röseli

Seit 1942 wohne ich in Toffen. Bald einmal machte ich Bekanntschaft mit dem Stübler- oder Anzeiger-Röseli. Sie wohnte im alten Schulhaus, das etwa an der Stelle des heutigen Feuerwehrmagazins stand. Etwa 1969 musste das Schulhaus der Verkehrssanierung weichen und es wurde abgerissen. Im Parterre des alten Schulhauses war die landwirtschaftliche Genossenschaft untergebracht, die von Künzi Gödu geführt wurde.

Röseli war nicht gerade die Sauberste im Dorf. Trotzdem war sie zweimal verheiratet.

Sie hatte so ihre Eigenheiten, die sie zu einer der bekanntesten Dorffiguren jener Zeit machten. Sie war immer gleich schlampig angezogen, obwohl sie Schränke voll teils neuer, geschenkter Kleider hatte. Alles bewahrte sie auf und gönnte sich nie etwas. Jedes geschenkte "Füfi" legte sie beiseite. Vergraute Lebensmittel bewahrte sie jahrelang, ja bis zuletzt auf. Sie hatte auch einen grossen Vorrat an Konfitüren, die aber alle ungeniessbar waren, weil sie die Gläser nur mit Zeitungspapier bedeckte.

Sie kam häufig zu mir, um sich kämmen zu lassen. Als sie dann wirklich nicht mehr selbst haushalten konnte, brachte man sie ins Spital Belp, wo sie aber keine Ruhe hatte. Immer wieder brachte sie es fertig, per Autostop nach Toffen zu kommen. Die Beaufsichtigung wurde schliesslich so aufwendig, dass man sie nach Riggisberg versetzen musste. Dort hielt sie es aber nicht lange aus und starb bald darauf.

Frau E. Spahni

DIE WEG- UND BAUKOMMISSION

Präsident:	Stucki Peter
Mitglieder:	Beyeler Samuel
	Bigler Peter
	Kneissler Daniel
	Leibundgut Eduard
	Rohr Christian
	Ryff Hans
Zuständiger Gemeinderat:	Bigler Fritz

Die Weg- und Baukommission, bestehend aus 7 Mitgliedern, wird nach Vorschlag der Parteien vom Gemeinderat gewählt. Sie konstituiert sich selbst. Jedem Mitglied werden bestimmte Chargen zugeteilt. Der Baukommission, wie sie genannt wird, unterstehen vor allem folgende Aufgaben:

- Unterhalt der Gemeindestrassen, Trottoirs und Böschungen
- Teilweiser Unterhalt gemeindeeigener Liegenschaften
- Behandlung der Baugesuche und Ueberwachung der Bauvorhaben
- Reinigung des Kanals (ab Ueberbauung Stockhornstrasse bis Fahrbühl)
- Aufsicht über die beiden Gemeindegemeister.

Strassen

Der Unterhalt der Naturstrassen erfolgt durch unsere Wegmeister, während die Reparaturen an Asphaltstrassen wegen des Fehlens der geeigneten Maschinen in Auftrag gegeben werden.

Durch den Bau der ARA-Leitungen wurden vor allem die Grüdstrasse und Gürbestrasse stark beschädigt. Aus finanziellen Gründen müssen diese dringenden Sanierungsarbeiten jedoch zurückgestellt werden.

Die der Gemeinde gehörenden Maschinen und Geräte sowie das Streusalz sind in einem gemieteten Einstellraum und Lager untergebracht. Für die Schneeräumung wurden im vergangenen Winter ca. 15 Tonnen Streusalz verwendet.

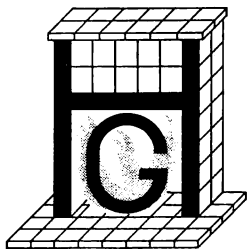
Bauten

Einen Grossteil der Kommissionsarbeit nimmt das Bauen in Anspruch.

Was erfordert eine Baubewilligung?

Baugesetz Art. 1 besagt: Alle Bauten, Anlagen und Vorkehren, welche unter die Bestimmung der Baugesetzgebung fallen, erfordern eine Baubewilligung. Dies gilt insbesondere für:

- Erstellung, wesentliche Veränderung und Abbruch von Gebäuden, Gebäudeteilen und sonstigen baulichen Anlagen
- Einrichtung und Erweiterung von Campingplätzen, Ablagerungs- und Materialentnahmestellen
- Wesentliche Terrainveränderungen



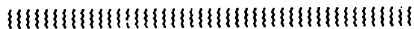
Gottfried Hari

Cheminéebau

Stockhornstrasse 51
Toffen
Telefon 81 28 27



Für preisgünstige, moderne
Haarschnitte
empfiehlt sich Ihr Coiffeur



Heinz Reber Coiffeursalon Toffen

Telefon 81 07 01

Restaurant
Bahnhof
Toffen



Gutbürgerliche Küche
Spezialität: Rumpsteak „Malla“

Sonntag geschlossen

M. und F. Gäumann-Markkanen
Bahnweg 2 3125 Toffen
Telefon 031/81 02 54



Jahre
jung und dynamisch

Elektroinstallationen
Elektroheizungen
Elektroapparate
Telefon

Anschlüsse an TV-Gemeinschaftsantennen
Torantriebe für Garagen



Kurt Krebs
Niesenweg 21 Toffen
Telefon 031 81 22 31

Keiner Baubewilligung bedürfen:

Im Dekret über das Baubewilligungs-Verfahren heisst es:

- Bauten und Anlagen, die nach der eidgenössischen Gesetzgebung nicht der kantonalen Bauhoheit unterliegen
- gewöhnliche Unterhaltsarbeiten an Gebäuden und Anlagen

Wir unterscheiden das ordentliche und das vereinfachte Verfahren (kleine Baubewilligung). Das ordentliche Baubewilligungs-Gesuch wird nach 57 Punkten geprüft. Nach Ablauf der Einsprachefrist, oder nach Bereinigung der Einsprachen, wird das Gesuch mit Antrag über den Gemeinderat an den Regierungsstatthalter weitergeleitet. Dieser kann, mit wenigen Ausnahmen, die Baubewilligung erteilen.

Kleinbauten, Anbauten, Fassadenveränderungen, Fahrnisbauten, Terrainveränderungen usw. erfordern eine kleine Baubewilligung. Die Baukosten dürfen jedoch Fr. 50'000.-- nicht übersteigen.

Innerhalb der Bauzone wird die kleine Baubewilligung von der Gemeindebehörde erteilt. In der Landwirtschaftszone dagegen wird sie auf Antrag der Gemeindebehörde durch den Regierungsstatthalter gesprochen.

Im verflossenen Jahr trat die Kommission zu 18 ordentlichen Sitzungen zusammen; dazu kamen noch mehrere Teilverhandlungen.

1981 wurden in unserer Gemeinde Baubewilligungen erteilt für:

- 2 Achtfamilienhäuser
- 8 Einfamilienhäuser
- 1 Umbau
- 41 kleine Baubewilligungen

Dass der Präsident der Baukommission sich wahrlich nicht über mangelnde Kommissionsarbeit zu beklagen hat, zeigt ein Ausschnitt aus seinem diesbezüglichen Tagebuch:

- Montag: - Behandlung einer telefonischen Anfrage wegen Grenzabständen
- Dienstag: - Telefongespräch mit zuständigem Gemeinderat
- Behandlung einer Einsprache wegen nicht ausgeführter Bauarbeiten, Besichtigung Baustelle
- Mittwoch: - Eingang eines Gesuches um kleine Baubewilligung
- Behandlung einer telefonischen Anfrage wegen einer kleinen Baubewilligung
- Donnerstag: - Behandlung zweier telefonischer Anfragen wegen kleiner Baubewilligungen
- Rückweisung eines Gesuches um Erteilung einer kleinen Baubewilligung
- Samstag: - Zwei Besprechungen wegen kleiner Baubewilligungen
- Besprechung mit Kommissions-Sekretär

Mit der Schaffung der Dorfzeitung hat die Zivilschutzorganisation Toffen ein vorzügliches Mittel erhalten, um der Dorfbevölkerung die "Untergrundorganisation" in einer Reihe von Beiträgen näher bringen zu können.

Bevor aber auf die eigentliche Organisation in der Gemeinde eingegangen werden kann, ist es notwendig, dass Sie über einige allgemeine Grundsätze des schweizerischen Zivilschutzes orientiert sind.

1. Auftrag des schweizerischen Zivilschutzes

Der Zivilschutz ist ein Teil unserer Gesamtverteidigung. Er steht als Partner neben Armee, Kriegswirtschaft und anderen.

Er ermöglicht bei bewaffneten Konflikten durch Schutz, Rettung und Betreuung das Ueberleben eines grossen Teils der Bevölkerung.

Er kann unter bestimmten Voraussetzungen auch für Hilfeleistungen bei Katastrophen eingesetzt werden.

2. Der gesetzliche Rahmen

Der schweizerische Zivilschutz wurde 1959 in der Bundesverfassung verankert. In der Folge entstand die Gesetzgebung auf Bundesstufe. Die wesentlichsten rechtlichen Bestimmungen aus diesen Gesetzen können wie folgt zusammengefasst werden:

- Entsprechend dem föderalistischen Aufbau unseres Staates sind die Zivilschutz-Aufgaben, -Befugnisse und -Verantwortungen auf die drei Stufen Bund, Kanton und Gemeinde aufgeteilt.
- Der Bund erlässt die Vorschriften, die Kantone leiten den Vollzug und die Gemeinden als Hauptträger des Zivilschutzes verwirklichen die vorgeschriebenen Massnahmen.
- Die Gemeinden haben Zivilschutzorganisationen aufzustellen und sie mit dem notwendigen Material auszurüsten.
- Für ihre Zivilschutzorganisationen haben die Gemeinden die erforderlichen Anlagen zu bauen.
- Bei allen Neubauten und wesentlichen Umbauten sind durch die Eigentümer Schutzräume zu erstellen.
- Die Gemeinden haben dort öffentliche Schutzräume zu erstellen, wo nicht genügend private Schutzplätze vorhanden sind.
- Alle Männer zwischen dem 20. und dem 60. Altersjahr, welche nicht oder nicht mehr in der Armee Dienst leisten, sind schutzdienstpflichtig. Andere Personen, vor allem Frauen, können die Schutzdienstpflicht

freiwillig übernehmen.

- Alle Schutzdienstpflichtigen haben eine ihrer Zivilschutzfunktion entsprechende Ausbildung zu absolvieren.
- An die Kosten der vorgeschriebenen Massnahmen, z.B. an die Erstellung von Zivilschutzanlagen, die Beschaffung von Material und die Ausbildung der Schutzdienstpflichtigen, richten der Bund und der Kanton Beiträge aus.

Um den Auftrag im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen erfüllen zu können, wurde

3. Die Konzeption des Zivilschutzes geschaffen.

Bei der Aufstellung dieser Konzeption wurde ausgegangen von der Analyse der möglichen Bedrohungsformen sowie von den Wirkungen moderner Waffensysteme und den grundsätzlichen Schutzmöglichkeiten sowie von besonderen schweizerischen Gegebenheiten.

Dabei ist das Schwergewicht der Massnahmen auf die Vorsorge und das Vorbeugen gelegt worden; Vorbeugen ist besser als Heilen. Im Klartext bedeutet dies, dass die Bevölkerung vor Eintreten eines Ereignisses geschützt sein muss. Diese Konzeption ist die Richtschnur für den weiteren Ausbau des Zivilschutzes.

Ausgehend von diesem Gesamtrahmen stellen sich

4. Die Aufgaben der Zivilschutzorganisation Toffen

wie folgt:

- Information der Bevölkerung über Gefahren und Schutzmöglichkeiten
- Alarmierung
- Vorsorglicher Schutz der Dorfbevölkerung
- Brandschutz und Brandbekämpfung
- Rettung von Personen und Sachen
- Massnahmen gegen atomare und chemische Einwirkungen
- Schutz lebenswichtiger Güter
- Hilfe für Verletzte, Gebrechliche und Kranke
- Sorge für Obdachlose und Hilflose

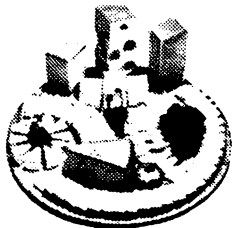
Zu diesem Zweck sind in der Gemeinde Toffen folgende organisatorischen Massnahmen getroffen worden:

5. Gliederung des Gemeindegebietes

Das gesamte Gemeindegebiet ist in sogenannte Blöcke und diese wiederum in Schutzraumbereiche aufgeteilt worden.

Zu besonderen Gelegenheiten
verlockende Käseplatten

Fragen Sie uns . . .



Frau M. Bräuchi
Milchprodukte
3125 Toffen
Telefon 031 81 02 61

- tiefe Preise
- hohe Qualität
- Top-Service (Hauslieferdienst
den ganzen Tag)

**METZGEREI G. KÜNG
TOFFEN**

Beachten Sie stets unsere
SUPERAKTIONEN und unsere
SPEZIALITÄTEN:

Bauernwürste und Bauernschinken

**PAUL
LIEBI**

KAUFDORFSTRASSE 2
3125 TOFFEN
031 81 10 94

EL. HAUSHALTGERÄTE

Electrolux, Miele, Bauknecht
AEG, Zanker, Jura etc.



**ISOVER
VETROFLEX**

XYLOSAN-Holzschutzmittel

Spezialgeschäft für Holzkonservierungen,
Dachisolationen und Hohlraumschäumung

H. Bigler + Co., Toffen
Bahnhofstrasse 25, Telefon 031 81 07 45



**BODAY
BULLONI**

Fachgeschäft für Augenoptik

3001 Bern Schwanengasse 6 Telefon 031 22 79 82
BRILLEN + KONTAKTLINSEN

NIESENWEG 24
3125 TOFFEN



RES KIENER

Maler- und Tapeziergeschäft
Teppeiche, Schriften

3125 Toffen Tel. 81 30 68

Unverbindliche, fachmännische
Beratung. Grosse Auswahl.

- Block 1: Südlicher Dorfteil, begrenzt durch die Bahnhofstrasse im Norden, die Stockhornstrasse im Osten und die Gemeindegrenze im Süden und Westen. Dieser Block ist aufgeteilt in 10 Schutzraumbereiche mit insgesamt ca. 650 Einwohnern.
- Block 2: Nördlicher Dorfteil, begrenzt durch die Bahnhofstrasse im Süden, den Kanalweg im Osten und die Gemeindegrenze im Norden und Westen. In diesem Block sind 8 Schutzraumbereiche mit ca. 600 Einwohnern.
- Block 3: Oestlicher Dorfteil inklusive Heitern, westlich begrenzt durch die Stockhornstrasse und den Kanalweg, nördlich, östlich und südlich durch die Gemeindegrenze. Dieser Block ist vorläufig in 4 Schutzraumbereiche mit ca. 450 Einwohnern unterteilt.

Diese Gliederung des Gebietes ist ausgerichtet auf einen, hoffentlich nie eintretenden, Ernstfall, bei dem die Schutzräume bezogen werden müssen. (Ueber diesen Berich werden Sie in einem späteren Beitrag orientiert).

6. Organisation im personellen Bereich

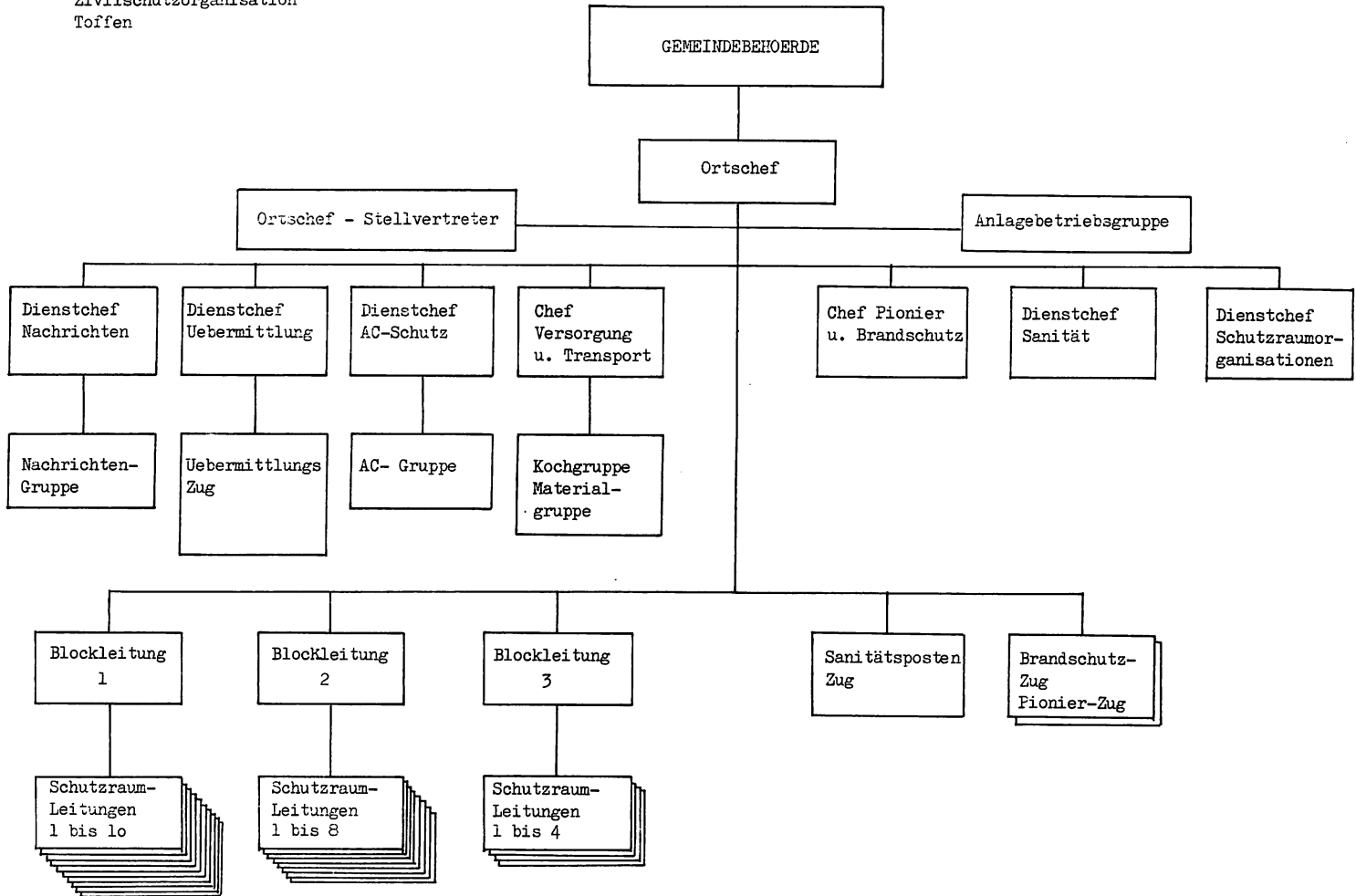
In der Zivilschutzorganisation Toffen sind heute insgesamt 130 Schutzdienstpflichtige, Kader und Mannschaften, eingeteilt und ausgebildet. Dies entspricht nahezu dem vorgeschriebenen Sollbestand. Erfreulicherweise sind darunter etliche Frauen und Männer, die sich der Pflicht freiwillig unterstellt haben.

Die Organisation im personellen Bereich ist am ehesten aus dem beiliegenden Organigramm (Beilage 1) ersichtlich.

Aus diesem Organigramm geht hervor, dass die Zivilschutzorganisation Toffen aus verschiedenen Diensten mit Leitungen und Formationen besteht.

Im nächsten Beitrag, 2. Teil, möchten wir Sie über Aufgaben sowie personelle und materielle Mittel dieser Leitungen und Formationen orientieren. Ausserdem erhalten Sie eine Uebersicht über die Zivilschutz-Bauten in der Gemeinde.

Zivilschutzorganisation Toffen
Der Ortschef:
S. Deubelbeiss





**Sein Haushalt
ist «Winterthur»
versichert.**

Hier und daheim.

Mit ein und derselben Police.
Zu sehr vernünftigen Preis.
Privat-Haftpflicht inbegriffen.

winterthur
versicherungen

Agentur Toffen

Hans Glauser

Bahnhofstrasse 18

Telefon 81 12 50

Bigler & Cie. AG

Holzbau

3125 Toffen



empfiehlt sich für alle
einschlägigen Zimmer- und
Schreinerarbeiten

Tel. Toffen 031 81 33 87

Tel. Bern 031 232936

Fotohaus Honegger

Bahnhofplatz 1 · 3123 Belp

Tel. 031 81 21 23

- Spezialist für Hochzeitsaufnahmen
- Studio für Portraits, Ausweisbilder und Kinderaufnahmen
- 23 h Express-Colorfotos = Heute bringen, morgen holen

HAUTE COIFFURE.

Boner

Monbijoustrasse 114.
Eingang Morillonstrasse

Telefon 031 45 99 37
Tram- und Bushalt «Wander»

